

Segment Manmade Fibers

Oerlikon Nonwoven liefert die Meltblown-Technologie für die Innovatec GmbH

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz; Troisdorf, Deutschland 5. Juni 2020 – Deutschlands Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier übergab heute den ersten Förderbescheid an die Innovatec GmbH in Troisdorf im Rahmen des kürzlich gestarteten Förderprogramms „Vliesproduktion“. Mit den installierten zwei geförderten neuen Meltblown-Anlagen – eine stammt von Oerlikon Nonwoven – will das nordrhein-westfälische Unternehmen zukünftig 1 500 Tonnen Vlies pro Jahr zusätzlich herstellen, was eine Produktion von über 1,5 Milliarden Schutzmasken ermöglichen wird.

Die Innovatec GmbH ist nach eigenen Angaben der grösste Vlieshersteller Europas und investierte einen zweistelligen Millionenbetrag in Euro in zwei neue Produktionsanlagen zur Meltblown-Vliesherstellung. Beide Anlagen sind „made in Germany“ – und eine Anlage kommt von der Oerlikon Nonwoven aus Neumünster. „Wir sind sehr stolz, an diesem Projekt von Beginn an beteiligt gewesen zu sein und mit unserer Meltblown-Technologie einen so bedeutenden Vliesstoffproduzenten wie die Innovatec aktiv unterstützen zu dürfen“, erklärte Rainer Straub, Head of Oerlikon Nonwoven.

Peter Altmaier: „Importabhängigkeit wirksam reduzieren“

Peter Altmaier sagte bei der Veranstaltung vor Ort: „Wir wollen die Produktionskapazitäten für Schutzausrüstung in Deutschland deutlich ausbauen und so unsere Importabhängigkeit wirksam reduzieren. Unser Ziel ist es, langfristig die gesamte Wertschöpfungskette – von den Maschinen über das Filtervlies bis hin zu Schutzmasken – abzudecken. Durch die Investition der Innovatec GmbH sind wir unserem Ziel von zusätzlich 4 000 Tonnen Vlies jährlich einen grossen Schritt näher gekommen.“ Um auch die weitere Wertschöpfungskette zu fördern, wurde das Förderprogramm der Bundesregierung am 1. Juni 2020 um zwei weitere Module ergänzt. Mit diesen wird der Auf- und Ausbau von Anlagen zur Produktion von bis zu sieben Milliarden zertifizierten Schutzmasken mit einem Investitionszuschuss von bis zu 50 Prozent gefördert.

Oerlikon Nonwoven mit Aufträgen bis ins Jahr 2021 hinein

Oerlikon Nonwoven hat sich bereits vor Monaten dazu entschlossen, die Produktion der Maschinen und Anlagen ihrer Meltblown-Technologie deutlich hochzufahren. Die Nachfrage aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt hat dem Unternehmen in kürzester Zeit einen erfreulichen Zuwachs beim Bestellungseingang eingebracht. „Wir blicken hier bereits jetzt dank der sehr guten Auftragslage bis ins Jahr 2021 hinein. Unser Bestellungseingang liegt nun im oberen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Unsere Lieferzeiten haben wir maximal angepasst. Deshalb konnten wir nun auch die erste Meltblown-Anlage hier bei der Innovatec GmbH übergeben. Weitere Auslieferungen und Inbetriebnahmen finden nun regelmässig auf der ganzen Welt statt“, erklärt Rainer Straub weiter.

Führende Meltblown-Technologie

Die Oerlikon Nonwoven Meltblown-Technologie, mit der unter anderem auch Vliesstoffe für Atemschutzmasken hergestellt werden können, wird im Markt als die technisch effizienteste Methode bei der Erzeugung hoch abscheidender Filtermedien aus Kunststofffasern anerkannt. Die bislang in Europa für Atemschutzmasken zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden überwiegend auf Anlagen von Oerlikon Nonwoven produziert.



Bildunterschrift: Deutschlands Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (4.vl) bei der Übergabe des Förderbescheids zusammen mit Rainer Straub, Head of Oerlikon Nonwoven (1.vr)
Bildrechte/Foto: Matthias Hoffman



Bildunterschrift: Die Oerlikon Nonwoven Meltblown-Technologie wird im Markt als die technisch effizienteste Methode bei der Erzeugung hoch abscheidender Filtermedien aus Kunststofffasern anerkannt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Schwarzwälder
Head of Corporate Communications
and Investor Relations
T +41 58 360 96 22
a.schwarzwaelder@oerlikon.com
www.oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs, Oerlikon Manmade Fibers
T +49 2191 67 2331
andre.wissenberg@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit 11 100 Mitarbeitende an 182 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2019 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte rund CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.